

Ackerbau 78/2026

Frankfurt (Oder), den 08. Oktober 2026

Aktuelle Situation in Wintergetreide

Die Wintergetreidearten sind vielerorts aufgelaufen und befinden sich in BBCH 11 bis max. 12. Auf allen Beobachtungsstandorten in sämtlichen Landkreisen (55 Standorte Bonitur bis 2. Oktober; 40 Standorte Bonitur am 5. und 6. Oktober) sind **Blattläuse** vorhanden. Der Befall hat auf 2/3 aller Schläge den Bekämpfungsrichtwert erreicht oder auch deutlich überschritten.

Die **Bekämpfungsrichtwerte** (BRW) für Blattläuse als Virusvektoren liegen in Frühsaaten bei 10 % und in Normalsaaten bei 20 % befallener Pflanzen.

Es sind nur Insektizide mit **der Indikation „Blattläuse als Virusvektoren“** möglich. Bei einer Bekämpfung sollten die Pflanzen möglichst 2-3 Blätter haben. Eine ausreichende Benetzung ist bei der Applikation zu gewährleisten. **Weitere Informationen hierzu finden Sie im Hinweis Ackerbau 74/2026**

Kontrollieren Sie intensiv Ihre Bestände.

Schlagweise sind Symptome bis zu deutlichen Pflanzenausfällen durch **Erdräupen** auffällig. Es handelt sich um Larven der Wintersaateule, aufgrund ihrer unterirdischen Lebensweise auch Erdräupen genannt. Der Bekämpfungsrichtwert liegt hier bei 4 Larven/m².

Fritfliegen-Schadsymptome sind auf Einzelschlägen beobachtet worden. Bei Sichtbarwerden der Symptome sind Insektizidmaßnahmen nicht mehr sinnvoll. Für beide Schaderreger ist die Mittelauswahl sehr begrenzt.

Achten Sie bei der InsektizidAuswahl auf die entsprechende Indikationszulassung (unter anderem Getreideart, Anwendungshäufigkeit sowie unterschiedliche Bienenschutzauflagen). Insektizidapplikationen sind schlagspezifisch nach Erreichen des BRW durchzuführen. Insektizide sind grundsätzlich in der zugelassenen vollen Aufwandmenge und mit einer ausreichenden Wassermenge zu applizieren.

Feldmäuse in den Winterkulturen sind noch nicht auffällig geworden.

Nutzen Sie unsere Informationen unter <https://www.isip.de/brandenburg>